

FACT SHEET

Wertschöpfungsstudie: Effekte der Ski-WM 2013 für die Tourismusregion Schladming-Dachstein

Der wirtschaftliche Impuls durch den Tourismus für die Region Schladming-Dachstein wurde seit der Ski-WM 2013 um 74 Prozent gesteigert.

- In den Jahren rund um die Ski-WM lag der wirtschaftliche Impuls durch den Tourismus bei gerade einmal 731 Millionen. Aktuell liegt dieser Wert bei 1,27 Milliarden Euro.
- Der Wirtschaftliche Impuls setzt sich zusammen aus der direkten Nachfrage von 1.031 Millionen Euro, weiteren 101 Millionen Euro Nachfrage durch die Investitionen regionaler Unternehmen sowie weiteren induzierten Effekten von 139 Millionen Euro.
- Die Anzahl der in- und ausländischen Gästenächtigungen stieg im gleichen Zeitraum um rund 38% an.

Seit der Ski-WM 2013 entstand eine zusätzliche Wertschöpfung ausgelöst durch den Tourismus von insgesamt rund 242 Millionen Euro für die Region Schladming-Dachstein.

- Im Tourismusjahr 2024/25 entstand aus der gelebten Gastfreundschaft bisher eine Wertschöpfung von rund 592 Millionen Euro in der Region. Im Schnitt der Jahre rund um die SKI WM 2013 waren es 350,7 Millionen Euro jährlich.

Heute gibt es in der Region rund 485 mehr Vollzeitarbeitsplätze pro Jahr als im Durchschnitt der Jahre rund um die Ski-WM 2013.

- Aktuell sichert der Tourismus über 8.130 Arbeitsplätze in der Region, davon 4.130 direkt in den Tourismusbetrieben inklusive Seilbahnen und 4.000 Arbeitsplätze in nachgelagerten Branchen wie Handel, Handwerk und Dienstleistungen.
- Zusätzlich werden durch den Tourismus in der Region Schladming-Dachstein 7.300 Arbeitsplätze in der Steiermark und 8.300 Arbeitsplätze österreichweit zusätzlich durch indirekte und induzierte Effekte gesichert.

Jeder Euro, den die öffentliche Hand rund um die Ski-WM investiert hat, brachte in den folgenden Jahren 1,95 Euro an Mehreinnahmen aus dem Tourismus für die Gebietskörperschaften.

- Im Vergleich mit dem Basisszenario zur Zeit vor der WM belaufen sich die steuerlichen Mehreinnahmen in den Jahren bis zum Jahr 2024 auf 481,5 Mio. Euro.
- Insgesamt wurden für die Ski-WM 2013 in Schladming 415,78 Millionen Euro investiert. Davon stammen 247,75 Millionen Euro aus öffentlichen Mitteln.
- Seit dem Zuschlag zur Austragung der SKI WM 2008 wurden in Summe 2.017 Millionen Euro als Steuereinnahmen für die österreichischen Gebietskörperschaften aus dem Tourismus lukriert.

Alleine die Planai-Hochwurzen-Bahnen haben seit 2015 rund 120 Millionen Euro investiert.

- Die jährlichen Investitionskosten belaufen sich pro Jahr zwischen 13 Millionen und 14 Millionen Euro.
- Großinvestitionen seit 2013 im Überblick: 8er-Sesselbahn Burgstallalm (2016), 10er-Gondelbahn Planai Hauptseilbahn (2019), 8er-Sesselbahn Lärchkogel (2020), 10er-Gondelbahn Galsterberg Hauptseilbahn (2022), Umbau Dachstein Bergstation zum „Energiekristall“ (2024), 10er-Gondelbahn Rohrmoos I, Wintersportzentrum WEST (2024)